

„GUTE ZUSAMMENARBEIT GELOBT“

Bilanz zur Sicherheitslage im Jahr 2021 im Main-Tauber-Kreis vorgestellt

MAIN-TAUBER-KREIS (RED). „Die Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis und dem Polizeipräsidium Heilbronn ist hervorragend, das wurde mir auch aus den Revieren vor Ort bestätigt.“ Diese Bilanz zog Polizeipräsident Hans Becker, der kürzlich bei Landrat Christoph Schauder zu Gast war. In diesem Rahmen stellte der Polizeipräsident dem Landrat die Bilanz zur Sicherheitslage des vergangenen Jahres im Main-Tauber-Kreis vor. Becker wurde von seinem Stellvertreter, Polizeivizepräsident Thomas Schöllhammer, begleitet. An dem Gespräch nahm außerdem der Erste Landesbeamte Florian Busch als ständiger allgemeiner Vertreter des Landrats teil. Landrat Schauder betonte, dass ihm die Themen Sicherheit, Ordnung und Polizei sehr wichtig seien. „Wir leben eine enge Verbundenheit zwischen Kreisverwaltung und Polizei, die Zusammenarbeit ist tatsäch-

lich ausgezeichnet“, bekräftigte er. Die Zahl der erfassten Straftaten im Main-Tauber-Kreis hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Prozent auf 4568 reduziert und damit das niedrigste Niveau seit fünf Jahren erreicht. Die Aufklärungsquote ist im Jahresvergleich zwar um 3,0 Prozentpunkte gefallen, erreicht aber mit 67,1 Prozent laut dem Polizeipräsidenten weiterhin einen sehr guten Wert. Damit liegt der Main-Tauber-Kreis bei der Aufklärungsquote auf Rang zehn der 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise. Nachdem während der Lockdowns viele Geschäfte geschlossen waren und sich die Menschen vermehrt zu Hause aufhielten, wurde sowohl weniger Ladendiebstähle als auch weniger Einbrüche verzeichnet. „Bei den 24 Wohnungseinbrüchen, die trotzdem erfasst wurden, erreichte der Main-Tauber-Kreis mit 29,2 Prozent im Jahr 2021 gar die beste Aufklärungs-

quote im Land“, sagte der Polizeipräsident. Bei knapp der Hälfte dieser Einbrüche sei es

Respekt gegenüber staatlichen Organen. Beispielsweise bei Einsätzen aufgrund häuslicher



Über die Sicherheitslage im Main-Tauber-Kreis sprachen (von links) Landrat Christoph Schauder, Polizeipräsident Hans Becker, Polizeivizepräsident Thomas Schöllhammer und Erster Landesbeamter Florian Busch.

Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Markus Moll

beim Versuch geblieben. „Auch dies ist positiv zu sehen, denn es zeigt, dass die Menschen in geeigneten Einbruchsschutz investieren“, sagte der Polizeipräsident. Sorge bereite ihm dagegen die negative Entwicklung beim

Gewalt komme es zu Beleidigungen und Bedrohungen gegenüber Polizisten. Zunahmen gab es auch bei Rauschgiftdelikten. Ein neues Phänomen waren gefälschte Impfpässe, während der Waren- und Kreditbetrug überraschen-

derweise abgenommen habe, trotz einer verstärkten Zahl von Online-Bestellungen während der Pandemie. Nach unten ging auch die Zahl der erfassten Straftaten hinsichtlich falscher Polizeibeamter, wobei hier berücksichtigt werden müsse, dass Taten aus dem Ausland separat durch das Bundeskriminalamt erfasst werden. Einen deutlichen Zuwachs von rund 30 Prozent registrierte das Polizeipräsidium im Main-Tauber-Kreis bei Bedrohungen, beispielsweise im Bereich des Rechtsextremismus und der Hasskriminalität. Die leichte Zunahme bei Sachbeschädigungen lasse sich unter anderem auf eine Gruppierung zurückführen, die in Lauda-Königshofen 30 Kraftfahrzeuge beschädigt hat. Einen seit Jahren fortschreitenden Anstieg der Zahl der Straftaten muss die Polizei bei den Sexualdelikten feststellen. Sexuelle Belästigungen nähmen zu, beim Kindesmissbrauch würden auch durch

die verstärkte Ermittlungsarbeit mehr Fälle bekannt, so dass die Dunkelziffer sinke. Die Lage im Straßenverkehr bezeichnete der Polizeipräsident als unauffällig. Zwar habe die Zahl der Unfälle mit Personenschäden zugenommen, dafür sei die Zahl der Verkehrstoten rückläufig gewesen. Viele bauliche Maßnahmen und verkehrsrechtliche Anordnungen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen hätten zur Verbesserung beigetragen. Polizeipräsident Becker lobte auch die Ausbildungsinitiative bei der Polizei. Diese habe dazu geführt, dass zumindest die altersbedingten Abgänge ausgeglichen werden konnten. „Wohl ab dem Jahr 2023 werden wir in ein leichtes Plus beim Personalbestand kommen“, machte er deutlich. Über weitere Bedarfe müsse die Landesregierung entscheiden, aber allein die stark gewachsene Bevölkerung führe bereits eindeutig zu deutlich mehr Arbeit für die Polizei.

Berufsinformationstag Wertheim

am Samstag, den 25. Juni

WIR WERDEN THERMOMETERMACHER! DU AUCH?

Als führender Hersteller hochpräziser Messinstrumente für Temperatur und Dichte sind wir bereits in vierter Generation als Familienunternehmen weltweit tätig. Komm auch Du zu uns und werde

THERMOMETERMACHER (M/W/D)

Werde Teil unseres dynamischen, motivierten Teams und begleite uns auf unserem Weg in die digitale Zukunft. Die vollständige Ausschreibung und Möglichkeit zur Online-Bewerbung findest Du hier: www.ludwig-schneider.de/karriere

Fragen beantworten wir Dir gerne beim BIT/Stand 10. Wir freuen uns auf Dich!

LUDWIG SCHNEIDER GmbH & Co. KG
Ansprechpartner: Frau Penning
Am Eichamt 4-6
97877 Wertheim

T +49 9342 8560-0
F +49 9342 84671
info@ludwig-schneider.de
www.ludwig-schneider.de

LUDWIG SCHNEIDER

WERTHEIM (RED). Das Berufliche Schulzentrum Wertheim, die Comenius Realschule Wertheim und die Gemeinschaftsschule Wertheim organisieren am Samstag, 25. Juni, zwischen 9.30 und 15 Uhr den 15. Wertheimer Berufsinformationstag (BIT) im Bildungszentrum Bestenheid.

Für Schülerinnen und Schüler, die im Laufe des nächsten Schuljahres ihren Schulabschluss erwerben und dann eine Berufsausbildung oder ein Studium absolvieren möchten, bietet der BIT Wertheim die Gelegenheit, sich umfassend über die Perspektiven in der Region zu informieren. Dies ist im persönlichen Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Ausbildungsbetriebe und der Hochschulen der Region möglich. Rund 650 Ausbildungsplätze werden hier aktuell angeboten. Zudem stehen etwa 200 Plätze für ein Duales Hochschulstudium zur Verfügung. Dieses ermöglicht eine hochwertige Verbindung von betrieblicher Ausbildung und wissenschaftlichem Studium. Im Rahmen des BIT besteht auch die Möglichkeit für Fachkräfte, sich über die Perspektiven in der Region zu informieren und mit potenziellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kom-

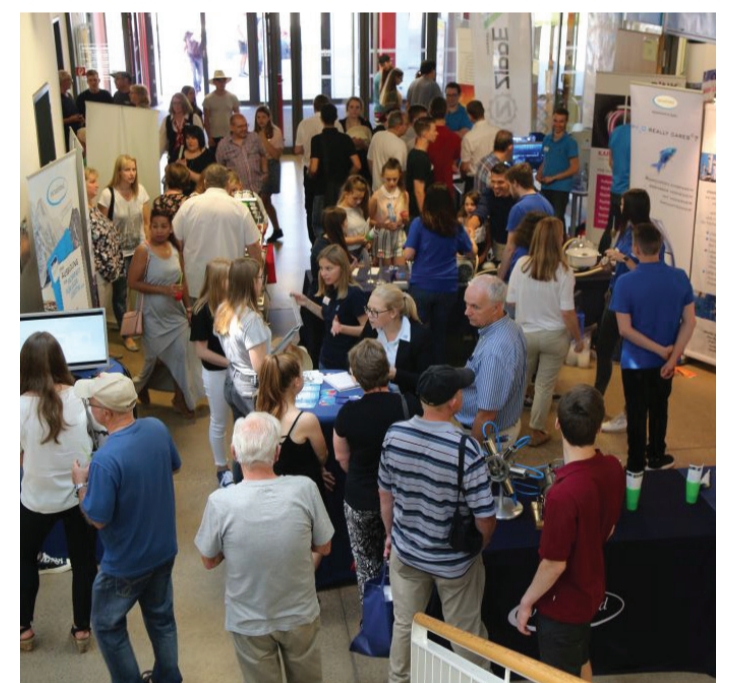
men. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die sich zunächst durch ein Praktikum orientieren möchten. Kleine und mittelständische Unternehmen sind auf der Messe ebenso vertreten wie global agierende Weltmarktführer.

Mehr als 75 Aussteller bieten Schülerinnen und Schülern sowie Eltern die Möglichkeit, sich über die breite Vielfalt der Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bei den regionalen Unternehmen und Institutionen zu informieren.

Bewerberinnen und Bewerber, die für 2022 noch einen Ausbildungsplatz suchen, können in der „Last-Minute-Börse“ im Eingangsbereich des Beruflichen Schulzentrums und der Comenius Realschule fündig werden.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und den Bewerbungsverfahren finden sich auf der Website des Berufsinformationstages unter www.bit-wertheim.de. Ebenfalls ist dort ein Lageplan mit Standnummern veröffentlicht.

Dort erhalten die Schülerinnen und Schüler auch Tipps, wie sie den Besuch des BIT Wertheim vorbereiten und sich vorab über die Unternehmen informieren können. Der Eintritt ist frei.



Die BIT Wertheim findet dieses Jahr am 25. Juni statt.

Fotos: BIT Wertheim

Durchstarten ist einfach.

Ausbildung bei deiner Sparkasse

Hier bist du richtig.

Starte jetzt deine Karriere bei uns – mit einem starken Team und tollen Möglichkeiten!

Dualis
Auszugsbetrieb

1. PLATZ
Auszugsbetrieb
2021
für
Banken
Trendsetter

Sparkasse Tauberfranken

sparkasse-tauberfranken.de/ausbildung



INKA aquila autech
Main-Tauber Kunststoff AUTOMATION

Ein Unternehmen - viele Möglichkeiten
Deine Chance!

Durch unsere Unternehmensgruppe hast Du die Möglichkeit während Deiner Ausbildung viele spannende Bereiche kennen zu lernen. Nutze die Vielfalt und werde Teil unseres Teams!

Wir bilden folgende Berufe aus:

- ⇒ Elektroniker*in für Betriebstechnik m/w/d
- ⇒ Industrieelektriker*in Betriebstechnik m/w/d
- ⇒ Verfahrensmechaniker*in für Kunststoff- und Kautschuktechnik m/w/d
- ⇒ Industriekaufleute m/w/d

Informiere Dich auf unserer Website oder bei Mario Brand (Ausbildungsleiter) Tel. 09342/85710